

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 138. Montag, den 15. November, 1819.

Das Cabinet des Zauberers.

Ein Engländer, welcher in Paris durch eine Straße ging, that einen Fall und wurde ohnmächtig. Da er wieder zu sich kam, befand er sich in den Armen eines alten Mannes von stattlichem Ansehen, welcher ihm beigestanden hatte. „Mein Haus, — sagte der Alte zu ihm — ist nicht weit von hier, und ich erbreite mich, Sie dahin zu führen, damit Sie sich völlig herstellen können.“ Der Antrag wurde angenommen, und der reisende Engländer langte, von dem Alten geführt, in dessen Hause an, wo alles den Wohlstand des Herrn verkündete. Da die Stunde der Mittagmahlzeit heran nahte, so lud der Alte den Fremden ein, bei ihm zu speisen. In seinem ganzen Wesen lag so viel Einnehmendes und Liebenswürdiges, daß der Engländer, obgleich gedrängt seine Reise fortzusetzen, der Einladung nicht widerstehen konnte. Wenige Augenblicke nachher wurden sechs bis achtzehn Gäste in den Saal herein geführt, deren Kleidung und Anstand ihn in der

theilhaftigen Meinung bestärkte, welche er von dem Eigenthümer dieses Hauses gefaßt hatte. Die Unterhaltung wurde durch die Nachricht, daß aufgehoben sei, unterbrochen. Die Tafel war eben so reichlich als anständig besetzt, und wurde von einer zahlreichen Dienerschaft bedient. Der Wirth hat ein Gast, welcher zu Mittag bei ihm speisen kam, ihm am rothen Wein — erwiderte der Alte, im ernstlichen Tone, — ich gebe Ihnen keinen. Man denke sich das Erstaunen und die Verlegenheit des Fremden bei dieser mehr als strengen Antwort. Er wußte nicht, wie sich dies mit der freundlichen, zuvorkommenden Art seines Wirthes, welche er bisher bemerkt hatte, vereinigen ließe.

Nach Tische ging die Gesellschaft in den Saal zurück, ausgenommen der Herr vom Hause, welcher sich in sein Cabinet zurückzog. Der Reisende dachte noch über diese Benehmen des Wirthes gegen einen seiner Gäste nach, als Mehrere von diesen ihn anredeten, und aufrichtig bedauerten, daß er in dieses Haus gekommen sei; denn, setzten sie hinzu,

er werde nicht mehr heraus kommen. — „Und wer wird mich hindern, es zu verlassen?“ fragte der Fremde. — Derselbe Mann, war die Antwort, welcher uns hier zurück hält, dieser Alte, welcher die Kunst verstanden hat, Sie hierher zu locken. — „Niemand hat das Recht, sagte der Engländer, mich woer meinen Willen irgend wo zurück zu halten, als Kraft eines Gesetzes.“ — Sie wissen also nicht, mein Herr, daß Sie in den Händen eines Zauberers sind? — „Ich glaube nicht an Zauberer,“ versetzte der Fremde lächelnd, die Zeit der Unwissenheit, in welcher man an sie glaubte, ist längst vorbei.“ — Worbei oder nicht, so bleibt es doch nicht minder wahr, daß diejenigen unter uns, welche sich der übernatürlichen Gewalt dieses Alten haben entziehen wollen, dafür grausam bestraft worden sind. Die Einen haben auf der Flucht ein Bein, Andere einen Arm, und Einige sogar ihr Leben eingebüßt. — „Was mich betrifft, erwiederte der Engländer, so fürchte ich weder Bein noch Arm zu verlieren.“ —

In dem Augenblick, als er dieß sagte, trat ein Domestik in den Saal und meldete dem Fremden, daß ihn der Herr vom Hause ersuchen lasse, in sein Cabinet zu kommen. — Um des Himmels willen, lieber Herr, rief die ganze Gesellschaft, indem sie ihn umringte, gehen Sie nicht, gehen Sie nicht hin; denn Sie kommen von dort nicht mehr zurück; es

ist die Höhle des Löwen; man sieht wohl welche hinein gehen, aber nie Einen wieder heraus kommen. — „Beruhigen Sie sich, meine Herren,“ antwortete der Reisende, ich fürchte weder die Hexenmeister, noch die Zauberer, und hoffe bald das Vergnügen zu haben, Sie wieder zu sehen.“

Unser Mann wußte im Hingehen doch nicht recht, was er aus Allem, was er hörte, machen sollte. Wollten sie ihm einen Streich spielen, oder war es die Wirkung des rothen Weins? — Als er in das Cabinet des Alten trat, kam ihm dieser mit lächelnder Miene entgegen und sagte zu ihm: „Sie müssen begierig seyn zu wissen, bei wem und mit wem Sie gespeist haben, und ich will Sie aus der Ungewißheit ziehen. Ich bin der Doctor Gallein, und die Personen, welche Sie an meinem Tische gesehen haben, sind Menschen, deren Verstand sich verwirrt hat, welche aber in ihrer Heilung schon genug vorgerückt sind, so daß ich sie in Gesellschaft bringen darf. Ich bemerkte Ihr ohne Zweifel sehr natürliches Erstaunen, als ich beim Nachtsche meinem Nachbar zur Linken etwas streng ein Glas Wein abschlug; da aber sein Kopf noch schwach ist, so fürchtete ich, ein Glas mit ungemischtem Weine möchte ihm schaden. Was den unterschiedenen Ton betrifft, mit welchem ich es ihm abschlug, so ist dieß eines von den Mit-

teln, deren ich mich bei meinen Kuren bisweilen bediene; und ich richte mich dabei nach dem Charakter des Subject's." — Der Fremde, welcher einen ähnlichen Ausgang erwartete, wünschte sich zu dem günstigen Zufall Glück, welcher ihm die Bekanntschaft des Doctors verschafft hätte, von welchem ihm schon früher gesagt wurde, daß er der geschickteste Arzt der Wahnsinnigen und Versrückten in ganz Paris sei; nachdem er ihm nun für seine Bemühung und für die erwiesenen Artigkeiten gedankt hatte, verließ er ihn mit dem lebhaftesten Gefühl von Erkenntlichkeit und Achtung. Er nahm hierauf Abschied von der Gesellschaft im Saale, und freute sich ihr zu zeigen, daß man aus dem Cabinet des Zauberers wieder heraus kommen könne. Allen erstaunten sehr, ihn wieder zu sehen, und Niemand zweifelte daran, daß nicht ein anderer, ehm so mächtiger Zauberer dabei im Spiele sei. Auf jeden Fall riethen sie ihm, indem sie ihm glückliche Reise an-

wünschten, er möge seine Urne und Beine wohl in Acht nehmen, und um Gottes Willen dieses Haus nicht mehr betreten.

M.

C h a r a d e.

Ich, die zuerst du sprichst, war einst
ein Gott,
Du hörst und liest noch meine Spur.
Zwei andre folgen mir, ach! recht zum
Spott
Gewählt, — sind Bauer = Rahme nur
Von keinem feinen Mund gesprochen je
Mit Lachen nur gehört!
Ich, der die Sache brauche, nehm' am
Streit
Der Sylben keinen Theil. An Euch
Ist mir, zu eng nur nicht und nicht zu
weit,
Was Göttlich oder Bäurisch ist, ganz
gleich!

B - L.

Einladung zur Quartett - Unterhaltung.

Die Unterzeichneten haben die Ehre, hierdurch bekannt zu machen, daß heute Abend halb sieben Uhr, Quartett - Unterhaltung im Vorsaale des großen Concertsaales auf dem Gewandhause Statt finden werde. Billetts für nicht Abonnirte à 16 Groschen sind am Eingange zu bekommen.

Leipzig am 15ten Novbr.

Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

T h e a t e r.

Dinstag, den 16ten: Aschenbrödel, Oper in drei Aufzügen.

Bekanntmachungen.

Astral-Lampen - Gläser en cristal,

welche sich durch ihre Dauerhaftigkeit, und vorzüglich durch den äußerst hellen Schein auszeichnen, den sie beim Gebrauch, vermöge ihrer Reinheit verbreiten, erhalten so eben und verkaufen zu dem Fabrikpreis à 3 gr. das Stück

Sellier & Comp. in Leipzig.

Ein Bild in gutem Stande und vornehmlich ganz altem Weisens wird zu kaufen gesucht, durch den Tapetier Herr Danisch, Hauptstraße No. 204, 3 Treppen,

Thorzeitg. vom 14ten November.

Grümm'sches Thor. U. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Hr. Oberhofger. Dr. Blümner v. hier, v. Dresden zur. 5

Hr. Davis Particus a. England, v. Dresden, bei Unrein 6

Die Dresden. Post Halle'sches Thor. U. 8

Hr. Graf v. Zenschin, in Russ. Kaiserl. Diensten, v. Petersburg, im 6

Auf der Magdeburger Post: Hr. Kraft, Zwickauer v. Hamburg, v. d. 11

Hr. Rfm. Welchfel, v. Magdeburg, unbest. 9

Hr. Rfm. Calle, v. Berlin, p. d. 2

Hr. Brömer, Königl. Dänisch. Courier, v. Kopenhagen, p. d. 3

Hr. Weber, Dr. Cour. v. Berlin, p. d. 5

Thorschluß: halb 6 Uhr.